

Anne-Cathérine Heinzmann genießt einen hervorragenden Ruf als vielseitige Solistin, gefragte Kammermusikerin und leidenschaftliche und erfolgreiche Pädagogin. Die Hamburgerin stammt aus einer traditionsreichen Musikerfamilie und studierte zunächst in der international renommierten Klasse von Prof. Jean-Claude Gérard (Stuttgart) und wurde später von ebenso namhaften Lehrern wie Prof. Jeanne Baxtresser (New York) und von Prof. Michael-Martin Kofler (Mozarteum Salzburg) ausgebildet. Wichtige Impulse erhielt sie außerdem von Aurèle Nicolet und Paul Meisen.

Sie ist Preisträgerin vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe (u.a. Kuhlau Wettbewerb, Flute-Talk Chicago, International Flute Competition Budapest) und wurde von der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Kammermusikstiftung „Villa Musica“, der Deutschen Stiftung Musikleben und dem Deutschen Musikrat gefördert. Viele Jahre sammelte sie wertvolle Erfahrungen als stellvertretende Soloflötistin am Opern- und Museumsorchester Frankfurt am Main. Neben ihrer solistischen Tätigkeit nimmt die Kammermusik einen bedeutenden Schwerpunkt ein. Mit ihrem Ensemble, dem Trio Charolca ist sie inzwischen auf zahlreichen Konzertpodien aufgetreten und zählt zu den herausragenden Ensembles seiner Gattung. Das Interesse an zeitgenössischer Musik sowie die Begeisterung für neue klangliche Möglichkeiten bilden das Fundament ihrer kontrastreich und intelligent gestalteten Programme.

Eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland führten die Flötistin u. a. in die Laeishalle Hamburg, die Semperoper in Dresden, in das Rudolphinum in Prag, zum Schleswig Holstein-Musik-Festival und zu den BBC Proms Konzerten in London, in die Alte Oper Frankfurt, zu den Ludwigsburger Festspielen, dem Heidelberger Frühling, dem Mozartfest in Würzburg, der Biennale München und zu MusicaMallorca.

Von 2009-2018 war Anne-Cathérine Heinzmann Professorin an der Hochschule für Musik Nürnberg und leitete dort eine äußerst erfolgreiche Klasse. Im Oktober 2018 folgte sie einem Ruf als Professorin für Querflöte an die renommierte Folkwang Universität der Künste in Essen. (Nachfolge Prof. Gunhild Ott) Aufgrund ihrer Leidenschaft zum Unterrichten ist sie inzwischen auf zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland eine gefragte Lehrerin geworden und ist ein gern gesehener Gast in Jurygremien.



Ebenso ist die Flötistin eine überaus gefragte Kammermusikerin. Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Solisten internationaler Orchester und Ensembles, außerdem konzertierte sie u. a. mit Paul und Gustav Rivinius, Erik Schumann, Caroline Widmann, dem Mandelring-Quartett, dem Jacques-Thibaud Trio, Gerold Huber, Thomas Hoppe und Daniel Behle. Eine erste CD mit Werken von Harald Genzmer, eingespielt mit dem Trio Charolca erschien im Frühjahr 2012 bei Thorofon, gefolgt von einer Debut CD mit dem Pianisten Thomas Hoppe (Audite Mai 2013), die sogleich für den ICMA (International Classical Music Award) nominiert wurde.

Ein Album BACH, Arien mit obligater Flöte (Daniel Behle, Tenor) und der Partita für Soloflöte erschien auch im März 2013 bei Sony Classical und erregte eine große Aufmerksamkeit. Im November 2015 ist eine weitere CD mit Werken aus der in der Zeit des Nationalsozialismus verfemten jüdischen Musikkultur bei Audite veröffentlicht worden. Diese CD wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2016 nominiert und erhielt beste Kritiken.

Anne-Cathérine Heinzmann spielt auf einer Muramatsu all 18 K Flöte.

